

Mitsuru`s Ending

Persona 3 Alternatives Ende

Von Apocalymon7

Nachdem sie den alles entscheidenden Kampf schließlich doch noch gewonnen haben, vergehen die nächsten Wochen und Monate friedlich. Die Zeit vergeht immer weiter und weiter. Sie verbringen ihre Schulzeit friedlich und doch schwiert um sie alle der Hauch von Sorge und Kummer. Schließlich ist es soweit und Mitsuru, so wie die anderen aus ihrem Jahrgang erreichen den Abschluss ihrer Schulzeit. Sie alle sind in der Aula versammelt. Ein letztes Mal sind sie alle so zusammen und in mitten ihrer Rede, erinnern sich Mitsuru und die anderen, diejenige welche mit ihr und Makoto Yuki zusammen viele, sehr viele Kämpfe bestritten wieder.

In dem Moment als sie sich wieder erinnern, rennen sie los. Rennen zu ihren verbleibenden Freunde, welche sich noch nicht bei ihnen befinden. Zur selbigen Zeit wird es Makoto ganz schwindelig vor Augen, auch scheint sein Körper nicht mehr mithalten zu wollen. Als ob der Tod ihn nun endgültig mit sich nehmen möchte. Inmitten dieses Zustandes indessen er sich nun befindet, erinnert er sich umso deutlicher an einen gewissen Tag zurück. An einen Tag, welcher kurz vor ihrer letzten Schlacht war und zugleich ein Tag welcher er mit seiner großen Liebe verbracht hatte.

„Heute sollten wir uns einfach nur entspannen und uns zumindest einmal nicht von dem kommenden beeinflussen lassen.“, spricht Makoto zu Mitsuru. Zunächst antwortet Mitsuru nicht, denkt über vieles scheinbar nach und doch entscheidet sie sich nach einigen Minuten der Stille, ihm zuzustimmen. Mit einem nicken stimmt sie Makoto zu und so entschließen sich die beide ein möglicherweise letztes Mal einen Tag zusammen zu verbringen. Zunächst gehen die beiden durch die Stadt, treffen dort immer wieder auf ihnen wichtige Orte und erinnern sich so gemeinsam an all das erlebte. So erinnern sie sich an ihre erste Begegnung, an ihre Kämpfe und an dem Moment indessen sich die beiden ineinander verliebten. Umso mehr sie in diese Erinnerungen schwelgen, umso deutlicher wird es ihnen. Sie dürfen nicht verlieren, sie müssen alles bewahren. Zur selbigen Zeit wird ihnen auch noch deutlicher wie sehr sie den jeweils anderen Lieben, wie glücklich sie nun sind. So vergehen einige Stunden bis so langsam, aber stetig die Sonne ihre letzten Strahlen auf die Erde herablässt und die Nacht sich ihnen zeigt. Nur noch wenige Stunden bleiben ihnen, bis zur endgültigen Schlacht und doch ist dies den beiden im Moment egal. Sie befinden sich nun in ihrer eigenen glücklichen Welt und nehmen nur noch sich gegenseitig wahr.

„Ich liebe dich.“, spricht in diesem Moment der Zweisamkeit Mitsuru zu ihrem Liebsten und dabei erblickt er ihres so glückliches Lächeln, welches er so sehr liebt. „Auch ich

liebe dich.“, entkommt es in diesem Moment von Makoto und auch auf seinem Gesicht zeichnet sich ein Lächeln ab. Die beiden kommen sich immer näher, lassen jeglichen Abstand zwischen ihnen verschwinden und sind sich nun ganz nahe. Ihre Lippen bewegen sich immer näher zueinander und machen für den Bruchteil einer Sekunde erst halt, als sie sich beinahe schon berühren. Für diesen Bruchteil einer Sekunde entkommt doch noch der Hauch von Angst von dem noch kommenden, doch wird dieser Hauch genauso schnell weggeblasen, wie er auch erschien. Nun treffen sich ihre Lippen endgültig aufeinander und lassen sich in einen beinahe schon endgültigen Kuss vereinen. Ihre Liebe zueinander lassen die beiden in ihren Kuss hereinfließen und so scheinen die beiden sich niemals mehr voneinander trennen zu wollen.

Erst als ihnen ihre Luft wegbleibt, lösen sich ihre Lippen kurz voneinander. Noch immer sind sich die beiden ganz nahe, gucken sich für den Bruchteil einer Sekunde in ihre vollkommen verliebten Augen an und verfallen wieder in einen sehr leidenschaftlichen Kuss. Dieser vergeht gefühlt noch länger, als der vorherige und endete erst als Mitsuru wieder ihre Stimme erhebt, nachdem sie sich für ein weiteres Mal Luftholen etwas von einander lösten. „Ich möchte, nein ich muss noch etwas mit dir Besprechen.“, spricht sie zu Makoto und dieser wenn auch noch außer Atem nickt ihr zu, gibt ihr damit zu verstehen dass er ihr zuhören wird. So lösen sich die beiden wieder von einander, wobei sie noch immer ein Lächeln auf ihren Gesichtern abzeichnet. In dem Moment als Mitsuru anfängt ihr Anliegen, ihr Wunsch mit Makoto zu teilen, verblasst ihr Lächeln und ihr Gesicht nehmen sehr ernste Züge wieder an.

„Nachdem wir gewonnen haben, ich meinen Abschluss gemacht habe, werde ich weiter studieren, doch soll dies nicht alles sein. Ich werde gegen die Shadows vorgehen. Sie werden sicherlich nicht nur hier bei uns auftauchen. Ich werde eine Gruppe gründen um sie zu bekämpfen und würde dich sehr gerne bei mir wissen. Weiterhin mit dir gemeinsam Kämpfen und ein gemeinsames Leben aufbauen.“, spricht Mitsuru zu Makoto. Damit spricht sie ihre Zukunftswünsche und ihr Vorgehen aus. Makoto ist sich in diesem Moment bewusst, dass sie es auch schaffen wird und noch viel mehr ist er sich dessen bewusst, dass er bei ihr bleiben möchte. Das er weiterhin mit ihr gemeinsam gegen die Shadows kämpfen möchte und sich ein anderes Leben gar nicht mehr vorstellen kann.

Ein kleines Lächeln bildet sich auf seinem Gesicht ab, als er ihre Worte vernimmt und sich im Klaren ist, dass sie beide das selbige wollen. „Auch ich möchte an deiner Seite weiterhin kämpfen und viel mehr noch an deiner Seite für immer und ewig bleiben.“, entkommt es mit einem Lächeln Seitens von ihm.

Kurz bevor Makoto aus dieser Erinnerung wieder zurück in die blanke Realität gerissen wird, erhascht er ein weiteres glückliches Lächeln von ihr, von seiner großen Liebe. <Mich holst du noch nicht. Ich darf jetzt noch nicht sterben. So darf es nicht enden>, entkommen die Gedanke in ihm auf. Mit einem starken Willen kämpft er gegen die endgültige Müdigkeit an und dann hört er ihre Stimme. Hört er die Stimme von Mitsuru, welche ihn den letzten Schub an Kraft gibt, um sich dem Tod doch noch mal zu entreißen.

Seine vorher noch so trägen Augen, öffnen sich wieder und das erste was er erblickt ist Mitsuru. Ein sanftes Lächeln bildet sich auf ihrem Gesicht. Ein Lächeln welches so vieles bedeutet und so vieles in Makoto auslöst. „Mich wirst du so schnell noch nicht los.“, entkommt es leise kaum hörbar aus ihm heraus, doch hört sie jedes Wort klar und deutlich. Ein noch schöneres Lächeln bildet sich nun auf ihrem Gesicht und dann kommen auch die anderen zu ihnen. Viel mehr kann nun Makoto auch sie

wahrnehmen, da er nun wieder mit neuer Kraft bei ihnen ist und gemeinsam mit ihnen weiter Leben wird.